

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Capri, 1931-05-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Isola Capri

Casa Rómulo

24. 5. 32

Meine liebe Rosa. Ich habe

mit Bedacht, dass die meine
Notizen besser verwertet werden, als
einfach so abgeschrieben, jedenfalls
ist das, was du von der Schule er-
zählst eine solche Mischung von
Süßheit und Gemeinheit, dass es ganz
trostlos ist. Nur diese Süßheit
erregt, bei, was fehlt noch dein Muth,
und lass nichts in dich kriechen,
dass du die Freide & das Selbstver-
trauen verlierst.

Ich werde Montag fahren, wenn
denkst schon an die Vaffer. Aus 4.

Die Tage der Kindheit sind schon
soz. leicht, Enge wird sie
schonlich sein. Gleichheit und Gleichheit
auch. Die Jahre gehen, auch
Tage. Heute. Gleichheit und Gleichheit.

Ich sehe ich doch sehr in Rom,
sie wird eine Wette in der Romische
Sonnerprache machen. Mein Hören-
spruch hat grosse Vortheile gemacht &
die Trauen würden dir die Backen
kornüberlaufen, wenn du mich wärest.

Schick mir nach Merano (Park-
Hotel) bis zum 8 oder 9. Juni
ein paar Worte für die Parc. Ich
freue mich sehr auf ihn. Am
18. werde ich wohl wieder in Antib.
sein. Hier wird es jetzt glänzend
heiss, man kann nichts mehr ab-
besten, sodass ich leicht ungeduldig
bin fortzubringen.

Ich freue mich sehr, dich
bald wieder zu sehen.

Duor in Liebe
dein (57)